Anfahrt an die Einsatzstelle (2)

Sinn der Mindestabstände zwischen den anfahrenden Fahrzeugen:
≥ 7 m zwischen voraus-fahrendem (H)LF und Drehleiter zur Entnahme der tragbaren Leitern vom Dach des (H)LFs, insbes. Schiebleiter
≥ 10 m zwischen Dreh-leiter und nachfolgendem Fahrzeug (z.B. HLF) als Freiraum zum Ablegen des Leitersatzes hinter der Drehleiter

Fahrzeugaufstellung – Anleiterarten

Die tägliche Praxis an der Einsatzstelle führt oft zu Kombinationen der einzelnen Anleiterarten

„Frontal“	„Horizontalflucht“	„Vertikalflucht“

Fahrzeugaufstellung – Anleiterart „Horizontalflucht“ (1)

Anleitern in „Horizontalflucht“ an ein Gebäude. Zwischen dem Fahrzeug (Drehkranzmitte) und dem Anleiterziel (Dachfirst) liegt ein Hindernis in Form einer vorgelagerten Gebäudekante (Dachgaube).

Fahrzeugaufstellung – Anleitern in engen Straßen → begrenzte Abstützbreite (1)

Beispiel für eine sehr schmale Innenstadt-straße:

- **Ausfahren beider Abstützungen auf der linken Fahrzeugseite wegen der geparkten Fahrzeuge nahezu unmöglich**
- **Weiteres Hindernis ist die sehr dicht stehende Gebäudewand auf der rechten Straßenseite (Blockierung der Drehbewegung der Lafette)**

(Nachstellung eines realen Rettungseinsatzes im Rahmen eines ausgedehnten Wohnungs-brandes im 2. OG, siehe auch Schwarzfärbung der Fassade über den Fenstern; es wurden hier drei Personen über die Drehleiter gerettet).

Quelle: Werft

Fahrzeugaufstellung – Anleitern in engen Straßen → begrenzte Abstützbreite (2)

Maximal mögliche Ausladung innerhalb des 3-Personen-Benutzungsfeldes bei 3-Personen-Rettungskorb und Minimal-abstützung am Beispiel einer Metz-Drehleiter DLAK 23/12 des Baujahres 2004.